



Fussballclub Küssnacht am Rigi

## Arbeitssieg für Küssnacht

Es war intensiv, zäh und zuweilen tat es weh: Das Auswärtsspiel der Küssnachter in Root. Dem FCK fehlt nach nur zwei Tagen Pause etwas der Elan und die Kreativität, um gegen die Luzerner Betonmischer anzukommen. Dank einem Treffer von James Gügler in der Schlussphase gewann das Team von Christian Kunz allerdings doch noch mit 1:0.

### Patrick Portmann

Nachdem vor einer Woche die Frauen des FC Küssnacht Root im Pokal auswärts schlagen konnten, wollten Christian Kunz und seine Männer eine Woche später nachdoppeln. In der Aufstellung gab es im Vergleich zum Sieg gegen Ebikon ausfallsbedingte Änderungen. Mit leicht veränderter Formation begann der FCK gewohnt forsch mit hohem Pressing. Root hatte allerdings kein Interesse an Risikopässen, spielte bereits früh viele Bälle von hinten lang und weit an die Mittellinie .

### Tabellenführer mit Mühe

Die landeten so oft beim FCK, der daraus Angriffe aufbaute. Der beste davon landete nach einer Flanke von Michael Stadler beinahe auf dem Fuss von Antonio Linares, allein Zentimeter fehlten dem Küssnachter Stürmer zur Führung. Die Gäste waren weiterhin überlegen, fanden immer wieder Wege, das Heimteam in der eigenen Hälfte einzukesseln, hatten dann aber zu wenige Ideen um für weitere Torabschlüsse zu sorgen. Deshalb taten sich die Küssnachter Fussballer lange schwer Chancen zu kreieren, im letzten Drittel oft das Timing. In der 32. Minute folgte der erste Aufreger: Erst hatten die Gäste eine vielversprechend Schusschance, die allerdings abgewehrt wurde. Anschliessend im Kampf um den Abpraller ging Antonio Linares nach einem strittigen Zweikampf zu Boden. Die Pfeife des Schiedsrichters blieb jedoch stumm. Der FCK drückte danach noch 15 Minuten weiter, jedoch ohne Erfolg. Das Spiel ging torlos in die Pause.

### Stadler scheitert, Gügler trifft

Im Anschluss an den Seitenwechsel mobilisierte der SK Root offensiv etwas mehr, kam aber nicht nennenswert vor Jonas Wagners Tor. Nach etwas mehr als 60 Minuten bestimmte wieder klar der Tabellenführer das Spiel. Dem fehlte aber nach wie vor die Durchschlagskraft, während man den Verteidigern etwas die Müdigkeit anmerkte. So kamen die Gastgeber zu guten Kontermöglichkeiten, die sie allerdings dürrtig ausspielten. Das Spiel blieb weiterhin zäh, die Intensität blieb hoch, die Spannung auch, doch die fussballerische Qualität litt. Die Schlussviertelstunde brach an und beide Teams zogen ihre letzten Kräfte für einen „Lucky Punch“ zusammen. Es sollten verrückte 15 Minuten werden. In der 80. Minute rannte Linares nach einem schnell ausgeführten Freistoss allein auf Torhüter Meier zu. Der griff zur Notbremse, sah vom Schiedsrichter aber lediglich Gelb. Zum fälligen Elfmeter trat Michael Stadler an und scheiterte an Meier. Doch der FC Küssnacht hatte jetzt Blut geleckt und machte weiter. In der 85. Minuten flog eine Ecke der Gäste durch den Strafraum an allen vorbei, bis der mutterseelenallein stehende James Gügler am zweiten Pfosten einschob und beim FCK alle Dämme brachen. Root warf daraufhin alles nach vorne und es wurde happig in den Zweikämpfen. Zu mehr reichte es allerdings nicht. Das Spiel endete mit einem glücklichen, allerdings auch verdienten, 0:1.

### SK Root– FC Küssnacht 0:1(0:0)

Unterallmend, Root. – 112 Zuschauer – SR: Hakan Erdöl.– Tore: 85. Gügler 0:1. – SK Root: Meier; Barbosa, Schnider, Milojevic, Fahrni; Krümmenacher, Pföstl; Fernandez; Gosswiler, Meierhans, Bühler. (Pilss, Funk, Zec, Bucheli, Radi, Zukic) – FC Küssnacht : Wagner; Pasalic, Zimmerman, Schilliger, Stuber; Lieb, Landolt; Stadler; Gomes, Linares, Gügler (Ferreira, Arnold, Ulrich, Ioanna, Krüsi, Ivchenko)

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT  
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

natelo

Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz